



# Weißlack hochglänzend

Strapazierfähiger Kunstharz-Weißlack



## Produktbeschreibung

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Anwendungsbereich</b>    | Aromatenfreier, lösemittelhaltiger Weißlack auf Alkydharzbasis für dekorative Lackierungen im Innen- und Außenbereich. Für vorbehandeltes Holz, Metall, Hart-PVC, NE-Metall, sowie Altanstriche.                  |
| <b>Produkteigenschaften</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Lösemittelhaltig</li><li>■ Stoß- und schlagfest</li><li>■ Sehr guter Verlauf</li><li>■ Hoch wetterbeständig</li><li>■ Beständig gegen haushaltsübliche Reiniger</li></ul> |
| <b>Bindemittelart</b>       | Alkydharz   |
| <b>Glanzgrad</b>            | Hochglänzend  |
| <b>Farbton</b>              | WEISS   |
| <b>Gebindegröße</b>         | 0,75l / 2,0l  |
| <b>Dichte</b>               | ca. 1,01 g/cm <sup>3</sup>  |

## Verarbeitung

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Auftragsverfahren</b>       | Verarbeitung mit Pinsel und Rolle.<br><br><b>Streichen:</b><br>Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.<br><br><b>Rollapplikation:</b><br>Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.                              |
| <b>Beschichtungsaufbau</b>     | Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.<br>Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen.   |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b> | Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.  |
| <b>Verarbeitungshinweise</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Vor Gebrauch gut aufrühren.</li><li>■ Zu hohe Schichtstärken, sowie zu geringe Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen können zu Runzelbildung der Lackoberfläche und zu verlängerten Trocknungszeiten führen.</li><li>■ Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.</li><li>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.</li></ul> |
| <b>Verbrauch</b>               | Ca. 100 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.  |
| <b>Verdünnung</b>              | Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.  |
| <b>Trockenzeit</b>             | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:<br><b>Oberflächentrocken</b> nach ca. 4 – 6 Stunden<br><b>Überstreichbar</b> nach ca. 24 Stunden<br>Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.  |
| <b>Reinigung der Werkzeuge</b> | Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung oder Pinselreiniger reinigen.  |

### Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Lacksystemen wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Lacksysteme empfohlen.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Mechanische Belastung der Oberflächen sowie Spritz- und Regenwasser während der Trocknung vermeiden.
- Auf grobporigen Laubhölzern, z.B. Eiche, muss mit verkürzten Renovierungsintervallen gerechnet werden.
- Inhaltsstoffreiche Hölzer können die Trocknung verzögern.
- Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z.B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei transparenten, weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Kunstharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.
- Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Auf Flächen mit geringer Luftzirkulation oder dauerhaft erhöhter Feuchtebelastung (z.B. Kondensfeuchte durch Tau) kann Schimmel-, Pilz- und Algenbefall nicht ausgeschlossen werden.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

| Untergrund                                  | Untergrundbeschaffenheit /Vorbereitung  | Grundierung                          |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Altbeschichtungen</b>                    | Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.   | <i>Clever Sparen Vorstreichfarbe</i> |
|   | Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Entfernte Altanstriche und Schadstellen in Altanstrichen entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbereiten.  |                                      |
| <b>Holz</b>                                 | Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten.          | <i>Clever Sparen Vorstreichfarbe</i> |
| <b>Bläue gefährdete Hölzer</b>              | Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeignetem Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.   | <i>Clever Sparen Holzschutzgrund</i> |
| <b>Abgewittertes Holz</b>                   | Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen.   | <i>Clever Sparen Vorstreichfarbe</i> |
| <b>Harz-/ Ölreiche Hölzer</b>               | Harz-/ ölreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen.  | <i>Clever Sparen Vorstreichfarbe</i> |
| <b>Kesseldruckimprägniertes Holz</b>        | Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten.   | <i>Clever Sparen Vorstreichfarbe</i> |
| <b>Eisen / Stahl</b>                        | Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.  | <i>Clever Sparen Rostschutzgrund</i> |
| <b>Zink</b>                                 | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden. | <i>Geeigneter Haftvermittler</i>     |
| <b>Kupfer / Aluminium, metallisch blank</b> | Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.   | <i>Geeigneter Haftvermittler</i>     |
| <b>Anstrichgeeignete Kunststoffe</b>        | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden. | <i>Geeigneter Haftvermittler</i>     |

### Produktthinweise

|  |   |
|--|---|
| <b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>                                  | Alkydharz, Titandioxid, Wasser, Aliphaten, Glykole, Additive, Antihautmittel, Sikkative   |
| <b>Information für Allergiker</b>                              | 00 800 63333782 Mo-Fr 7.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 20.00 Uhr   |
| <b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b> | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.  |
| <b>GISCODE</b>   | BSL20   |
| <b>VOC-Sicherheitshinweis</b>                                  | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010).<br>Dieses Produkt enthält max. <300 g/l VOC.   |
| <b>Lagerung</b>  | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.  |
| <b>Entsorgung</b>  | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111 |
| <b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b>                         | Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.  |
| <b>Technischer Service</b>                                     | <b>Telefon:</b> 00800 / 63 33 37 82<br>(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)<br><b>E-Mail:</b> anwendungstechnik@meffert.com  |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Meffert AG Farberwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com